

0 4. MRZ. 2009



STATISTISCHE BERICHTE

Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Abb.- Jg. V/26/75

Erschienen am 11. Juli 1957

Sinnst.
Z 61
3 F 8 I 6

Der Fremdenverkehr in den gewerblichen Beherbergungs-
betrieben im Winterhalbjahr 1956/57
(Oktober 1956 bis März 1957)

(6337 H)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Winterhalbjahr 1956/57 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	5
2. Die Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober 1956 bis März 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	6
3. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Winterhalbjahr 1956/57 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	7
4. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Winterhalbjahr 1956/57 nach Herkunftsländern	8
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Winterhalbjahr 1956/57 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	9
6. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Winterhalbjahren 1955/56 und 1956/57 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	10
7. Die Entwicklung der Fremdenübernachtungen in 300 ausgewählten Berichtsorten in den Winterhalbjahren 1937/38, 1954/55, 1955/56 und 1956/57	14
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
8. Die Einreise im großen Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr) in den Winterhalbjahren 1956/57 und 1955/56	15
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
9. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Winterhalbjahren 1956/57 und 1955/56 nach Ländern	16
10. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Winterhalbjahren 1956/57 und 1955/56 nach Währungsräumen	17

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 31. Januar 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 vom 5. Februar 1955) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) werden außerdem auf Seite 5 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten einschl. Vermieter von Privatquartieren (gegen Entgelt) in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste, zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsbetrieben.

Außerdem mitgeteilt werden die Ergebnisse in Jugendherbergen und Kinderheimen.

E i n f ü h r u n g

I. Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 1956/57

Der Bericht für das WH 1956/57 umfaßt 2 414 Berichtsorte mit 28,5 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 2,2 Mill. Ausländerübernachtungen. Gegenüber dem WH 1955/56 bedeutet dies eine Zunahme um 10,4 vH bei den Übernachtungen insgesamt und um 9,3 vH bei den Übernachtungen der Auslandsgäste. Überdurchschnittlich erhöht haben sich die Übernachtungen insgesamt bei den Bade- und heilklimatischen Kurorten sowie den Luftkurorten.

Der Anteil der Ausländerübernachtungen an den gesamten Übernachtungen beträgt 7,8 vH, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2,2 Tage. Die Gäste aus den USA standen mit 397 426 Übernachtungen (+ 1,0 vH) an erster Stelle. Es folgen die Niederlande mit 218 417 (+ 15,6 vH), die Schweiz mit 182 905 (+ 6,0 vH), Großbritannien mit 171 024 (+ 12,2 vH) und Frankreich mit 169 272 (+ 11,7 vH). Die Gäste aus den USA hielten sich in der Mehrzahl in Hessen (25,4) und Bayern (26,0), die Niederländer in Nordrhein-Westfalen (33,9), die Schweizer in Baden-Württemberg (34,9) und Bayern (26,4) auf.

Die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern - abgesehen von örtlichen Gegebenheiten, die hier nicht untersucht werden können - war günstig, wenn auch unterschiedlich. Die höchste Zunahme bei den gesamten Übernachtungen hatte Rheinland-Pfalz mit 19,5 vH, Hessen mit 12,3 vH, bei den Ausländerübernachtungen Hamburg mit 14,6 vH, Rheinland-Pfalz mit 13,9 vH und Nordrhein-Westfalen mit 13,2 vH. An der Spitze der Fremdenverkehrsgemeinden steht München mit 1 033 115 Übernachtungen, davon 286 263 Ausländerübernachtungen, vor Hamburg mit 921 486 Übernachtungen, davon 279 877 Ausländerübernachtungen.

Ein Vergleich bei 300 ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden mit dem WH 1937/38 - Basis: WH 1954/55 = 100 - zeigt die starke Zunahme der Fremdenübernachtungen von 76,8 auf 123,4, bei den Ausländerübernachtungen von 56,3 auf 125,6.

In den Privatquartieren sind im WH 1956/57 rd. 1,2 Mill. Übernachtungen gezählt worden, das sind 4,3 vH aller Übernachtungen und 14,3 vH mehr als im Vorjahr. Außerdem sind in den Jugendherbergen rd. 1,2 Mill. und in den Kinderheimen rd. 4,4 Mill. ermittelt worden.

II. Der grenzüberschreitende Reiseverkehr

Im grenzüberschreitenden Reiseverkehr interessiert hier nur der große Reiseverkehr, der im Grenzeingang erfaßt wird. Im WH 1956/57 sind rd. 21,3 Mill. Personen, davon rd. 11 Mill. Ausländer, über die Grenze eingereist, das sind 18,3 vH mehr als im Vorjahr; am stärksten war der Verkehr an der deutsch-niederländischen Grenze mit rd. 7,1 Mill. Einreisenden. Im Grenzeingang über Seehäfen ist eine Abnahme von 10,5 vH, über Flughäfen eine Zunahme um 27,6 vH zu verzeichnen. Nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden entfallen auf die Niederlande rd. 2,8 Mill., auf Frankreich rd. 2 Mill., die Schweiz rd. 1,8 Mill.. Diese Zahlen sind mit dem Ergebnis der Fremdenverkehrsstatistik nicht vergleichbar, da methodische Unterschiede in der Erhebung vorliegen. Es kann aber der Schluß gezogen werden, daß sich weit mehr Auslandsgäste in der Bundesrepublik aufhalten, als die Fremdenverkehrsstatistik an Hand der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben ausweist.

III. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr

An Devisen sind im Reiseverkehr im WH 1956/57 DM 523,4 Mill. eingenommen worden. Diesen Einnahmen standen DM 416,8 Mill. an Ausgaben für Reisen Deutscher ins Ausland gegenüber, wobei zu erwähnen ist, daß die nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten nicht berücksichtigt sind.

1: Die Fremdermeldungen und Fremderübernachtungen im Bundesgebiet im Winterhalbjahr 1956/57 nach Fremderverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremderverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdermeldungen 1)			Fremderübernachtungen 2)					Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber dem Winterhalbjahr 1955/56 ⁴⁾	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 5	zu Sp. 6
								aller Fremder	der Auslands- gäste		
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		vH		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Großstädte	49	3 782,3	707,5	18,7	7 365,9	1 485,6	20,2	1,9	2,1	+ 4,3	+ 8,9
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	163	961,8	64,3	6,7	9 825,2	235,7	2,4	10,2	3,7	+ 17,7	+ 9,2
darunter											
heilklimatische Kurorte	16	198,5	12,3	6,2	2 112,6	74,2	3,5	10,6	6,0	+ 5,8	+ 6,5
Kneippkurorte	14	74,4	4,1	5,5	528,2	16,6	3,1	7,1	4,0	+ 20,0	+ 47,1
Luftkurorte	318	595,0	34,5	5,8	3 455,2	117,4	3,4	5,8	3,4	+ 12,1	+ 7,4
Seebäder	58	73,3	3,8	5,2	363,1	6,9	1,9	5,0	1,8	+ 2,7	+ 11,5
Sonstige Fremderverkehrsgemeinden	1 825	3 634,4	197,3	5,4	7 525,3	376,4	5,0	2,1	1,9	+ 7,5	+ 11,5
Zusammen	2 414	9 046,7	1 007,4	11,1	28 534,6	2 222,0	7,8	3,2	2,2	+ 10,4	+ 9,3
davon											
Schleswig-Holstein	165	308,3	28,8	9,3	960,4	52,5	5,5	3,1	1,8	+ 8,3	+ 0,5
Hamburg	1	450,8	128,9	28,6	921,5	279,9	30,4	2,0	2,2	+ 5,8	+ 14,6
Niedersachsen	379	1 152,6	52,1	4,5	3 262,6	93,2	2,9	2,8	1,8	+ 9,7	+ 10,7
Bremen	2	154,4	24,7	16,0	290,1	52,8	18,2	1,9	2,1	+ 9,0	+ 5,1
Nordrhein-Westfalen	390	1 814,0	211,6	11,7	5 070,6	422,9	8,3	2,8	2,0	+ 10,8	+ 13,2
Hessen	231	1 046,0	152,5	14,6	3 671,8	329,7	9,0	3,5	2,2	+ 12,3	+ 5,5
Rheinland-Pfalz	188	495,5	41,2	8,3	1 750,9	80,3	4,6	3,5	1,9	+ 19,5	+ 13,9
Baden-Württemberg	393	1 598,2	170,2	10,6	5 905,5	364,9	6,2	3,7	2,1	+ 9,9	+ 2,6
Bayern	665	2 027,0	197,4	9,7	6 701,1	545,8	8,1	3,3	2,8	+ 8,7	+ 11,5
Außerdem											
Berlin (West)	1	156,6	24,6	15,7	434,2	87,5	20,2	2,8	3,6	+ 1,3	- 5,9

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Winterhalbjahr 1955/56 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Monaten Oktober 1956 bis März 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Fremdenverkehrsgemeindegruppe	Berichts-orte	Oktober	November 1956	Dezember	Januar	Februar 1957	März	Winterhalbjahr 1956/57
Fremdenübernachtungen insgesamt								
Großstädte	49	1 520 187	1 243 504	984 240	1 170 043	1 109 166	1 338 755	7 365 895
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	163	2 324 271	1 604 261	1 055 096	1 193 463	1 638 565	2 009 508	9 825 164
Luftkurorte	318	643 650	354 808	468 829	509 564	698 082	780 237	3 455 160
Seebäder	58	117 482	52 182	34 048	43 202	48 670	67 491	363 075
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 826	1 630 049	1 181 752	962 496	1 156 888	1 211 696	1 382 387	7 525 268
zusammen	2 414	6 235 639	4 436 507	3 504 709	4 073 150	4 706 179	5 578 378	28 534 562
Zunahme in vH gegenüber WH 1955/56 ³⁾		+ 11,9	+ 9,0	+ 11,9	+ 7,5	+ 9,5	+ 11,8	+ 10,4
Übernachtungen von Auslandsgästen 2)								
Großstädte	49	352 645	248 086	204 384	208 477	204 381	267 597	1 485 570
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	163	59 610	26 013	33 204	35 596	37 706	43 561	235 690
Luftkurorte	318	24 349	9 707	23 011	16 307	24 270	19 797	117 441
Seebäder	58	1 763	1 086	806	923	826	1 533	6 937
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 826	101 631	57 156	49 788	52 304	49 985	65 523	376 387
zusammen	2 414	539 998	342 048	311 193	313 607	317 168	398 011	2 222 025
Zunahme in vH gegenüber WH 1955/56 ³⁾		+ 10,5	+ 6,8	+ 12,8	+ 9,8	+ 6,9	+ 0,5	+ 9,3

1) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Winterhalbjahr 1955/56 gemeldet haben.

3: Die Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Bundesländern im Winterhalbjahr 1956/57 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

L a n d	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter Auslands- gäste ³⁾
Schleswig-Holstein	2	133 340	18 041	4	197 350	1 416	66	180 111	3 215	41	224 768	3 192	53	224 734	26 944
Brandenburg	1	921 485	279 077	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiederverbunden	4	658 354	36 835	28	1 074 336	9 999	43	463 532	5 528	17	138 277	3 145	237	1 127 597	40 122
Bremen	2	230 121	32 461	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	1 936 300	213 419	21	1 628 316	54 742	25	265 221	3 731	-	-	-	322	1 251 612	71 046
Hessen	5	1 057 085	254 710	19	1 659 874	31 309	24	224 278	3 805	-	-	-	183	730 593	29 909
Rheinland-Pfalz	2	82 418	9 469	17	940 812	10 224	15	145 951	5 708	-	-	-	154	582 258	55 973
Sachsen-Anhalt	5	983 086	165 910	40	2 356 636	74 365	108	1 076 943	40 900	-	-	-	235	1 481 676	82 676
Sachsen	6	1 546 205	346 630	29	2 069 810	74 065	38	1 098 714	54 454	-	-	-	592	1 966 346	70 612
zusammen	49	7 365 895	1 485 379	163	9 825 164	235 690	318	3 455 160	117 441	58	363 075	6 937	1 826	7 525 250	376 337

1) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschli. der Übernachtungen der aus dem Vorkriegsland noch anwesenden Fremden. - 2) (ohne Seebäder. - 3) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Übernachtungen von Auslands Gästen ¹⁾ in den Bundesländern im Winterhalbjahr 1956/57 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	480	0,4	1 122	0,7	5 513	3,8	685	0,6	2 682	1,2	862	0,6	6 553	5,8	878	0,5	3 582	0,9	29 151	5,1
Hamburg	5 887	4,6	9 027	5,6	19 707	11,5	9 072	7,5	20 743	9,5	7 728	5,3	45 009	40,5	12 715	7,0	25 490	6,4	123 619	21,4
Niedersachsen	3 595	2,8	3 651	2,2	12 250	7,2	3 697	3,1	13 077	6,0	3 654	2,5	8 150	7,2	5 320	2,9	10 624	2,7	29 201	5,1
Bremen	842	0,7	2 218	1,3	5 408	3,7	1 162	1,0	4 140	1,9	1 405	1,0	2 558	2,3	1 348	0,7	15 115	3,8	17 565	3,0
Nordrhein-Westfalen	50 419	39,5	31 449	18,3	43 730	25,6	21 619	17,4	74 096	33,9	16 306	11,3	14 577	13,0	24 616	13,5	43 444	10,9	103 104	17,9
Hessen	16 589	13,0	21 477	12,4	25 465	14,3	13 790	11,4	30 442	13,9	14 291	9,9	10 172	9,0	22 004	12,0	105 113	26,4	75 413	12,2
Rheinland-Pfalz	5 708	4,5	8 799	5,2	5 059	2,9	3 793	3,1	11 580	5,3	2 506	1,7	1 772	1,5	3 878	2,1	22 617	5,7	12 552	2,2
Baden-Württemberg	17 452	13,7	52 501	31,0	20 509	12,1	18 463	15,3	27 616	12,6	22 104	15,3	8 876	7,9	63 799	34,9	68 181	17,2	65 211	11,3
Bayern	25 735	20,0	39 033	23,0	30 031	17,7	40 078	40,6	34 041	15,7	75 038	52,4	14 306	12,7	48 347	25,4	103 060	26,0	125 843	21,9
zusammen	127 637	100	169 272	100	171 024	100	170 769	100	218 417	100	144 874	100	112 082	100	182 935	100	397 420	100	576 659	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	52 508	0,9	2,1	12,4	1,3	5,1	1,6	12,5	1,7	6,8	55,6
Hamburg	279 877	2,1	3,2	7,0	3,2	7,4	2,8	16,4	4,5	9,1	41,3
Niedersachsen	93 209	3,8	3,9	13,1	4,0	14,0	3,9	8,7	5,7	11,4	31,5
Bremen	52 761	1,6	4,2	12,1	2,2	7,8	2,7	4,8	2,6	28,6	33,4
Nordrhein-Westfalen	422 940	11,9	7,4	10,3	5,0	17,5	3,9	3,5	5,6	10,3	24,4
Hessen	329 747	5,0	6,5	7,7	4,2	9,2	4,3	3,1	6,7	31,9	21,4
Rheinland-Pfalz	80 314	8,4	11,0	7,4	4,7	14,4	3,1	2,1	4,8	28,4	15,7
Baden-Württemberg	354 883	4,8	14,4	5,7	5,1	7,6	6,1	2,4	17,5	18,7	17,7
Bayern	545 791	4,7	7,2	5,5	9,0	6,2	13,9	2,6	8,9	18,9	23,0
zusammen	2 222 025	5,7	7,5	7,7	5,4	9,8	6,5	5,1	8,2	17,9	26,1

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Winterhalbjahr 1956/57
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- ²⁾ meldungen	Fremden- ³⁾ übernachtungen	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer	Zu- (+) oder Abnahme (-) der Fremdenübernach- tungen gegenüber dem MH 1955/56 ⁴⁾
	Anzahl		Tage	vh
I. Deutschland ⁵⁾	8 033 034	26 295 480	3,3	+ 10,5
II. Ausland	1 007 381	2 222 025	2,2	+ 9,3
davon				
Belgien-Luxemburg	63 965	127 697	2,0	+ 21,9
Dänemark	60 466	103 752	1,7	+ 5,4
Finnland	8 308	16 963	2,0	- 2,1
Frankreich	74 295	169 272	2,3	+ 11,7
Griechenland	11 523	36 350	3,2	+ 18,0
Großbritannien und Nordirland	73 921	171 024	2,3	+ 12,2
Irland	2 065	4 384	2,1	+ 68,0
Island	2 421	5 082	2,1	+ 12,8
Italien	46 606	120 769	2,6	+ 19,4
Niederlande	126 873	218 477	1,7	+ 15,6
Norwegen	15 584	34 558	2,2	+ 12,8
Österreich	69 311	144 874	2,1	+ 4,7
Polen	3 259	8 813	2,7	+ 160,6
Portugal	2 360	5 601	2,4	+ 9,0
Schweden	56 927	112 982	2,0	+ 1,7
Schweiz	84 130	182 905	2,2	+ 6,0
Sowjet-Union	1 461	4 113	2,8	- 35,5
Spanien	11 042	33 036	2,8	+ 10,3
Tschechoslowakei	3 390	9 294	2,7	+ 20,0
Türkei	7 657	28 937	3,6	+ 8,3
Übriges Europa	24 103	60 598	2,5	+ 94,6
Afrika	8 864	29 818	3,4	+ 44,1
Asien	22 092	73 865	3,3	+ 37,4
Australien	3 492	8 654	2,5	+ 9,6
Kanada	11 642	26 906	2,3	+ 23,2
Süd- und Mittelamerika	22 290	67 998	3,1	+ 9,9
Vereinigte Staaten	181 634	397 426	2,2	+ 1,0
Nicht näher bezeichnetes Ausland	7 294	17 937	2,5	- 54,2
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	6 321	17 067	2,7	- 0,8
Zusammen (Summe I bis III)	9 045 736	28 534 562	3,2	+ 10,4
darunter in Privatquartieren	151 632	1 228 245	8,1	+ 14,3
Außerdem				
A. In Jugendherbergen	607 406 ⁶⁾	1 158 640	1,9	+ 20,3
darunter Ausländer	29 927 ⁶⁾	47 023	1,6	+ 39,5
B. In Kinderheimen	127 362	4 370 128	34,3	+ 26,0
darunter Ausländer	192	6 112	31,8	- 4,2

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Winterhalbjahr 1955/56 gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Winterhalbjahren 1955/56 und 1956/57
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		dar. Auslands Gäste 3)		insgesamt		dar. Auslands Gäste 3)	
	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57
2 414 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden ⁵⁾	8 163 735	9 046 736	939 268	1 007 381	24 596 646	28 534 562	2 010 304	2 222 025
49 ⁴⁾ Großstädte ⁵⁾	3 604 650	3 782 330	661 560	707 472	7 012 029	7 305 895	1 361 553	1 485 570
darunter								
Augsburg	57 560	61 280	5 925	6 535	103 514	113 664	11 408	14 948
Bielefeld	53 604	54 755	3 170	2 958	96 819	105 950	5 962	6 267
Bonn	51 830	51 286	7 901	8 557	110 331	103 134	25 226	19 631
Braunschweig	40 792	42 152	2 569	2 691	79 617	81 136	4 211	5 400
Bremen	107 264	120 994	14 900	17 291	198 363	226 657	34 551	37 329
Bremerhaven	33 723	33 416	7 341	7 406	67 790	63 464	15 667	15 432
Darmstadt	35 924	39 436	5 080	6 294	64 324	72 114	10 790	12 632
Dortmund	52 482	57 396	5 005	5 359	96 270	107 391	10 161	11 274
Düsseldorf	217 589	227 753	51 300	55 828	450 492	469 627	98 152	107 213
Duisburg	38 435	44 741	4 323	7 177	86 376	101 113	12 655	16 033
Essen	68 368	74 564	4 488	6 151	138 749	146 690	11 726	15 950
Frankfurt a. M.	312 323	321 973	98 176	94 059	582 714	614 852	186 104	196 637
Freiburg	61 297	62 236	11 144	11 176	124 236	124 983	21 543	20 726
Hamburg	421 800	450 780	117 110	128 905	870 682	921 486	244 258	279 377
Hannover	172 895	180 722	15 438	16 127	273 109	277 455	25 680	25 340
Heidelberg	67 595	66 688	18 363	18 469	144 926	145 395	31 465	32 387
Karlsruhe	71 920	75 820	8 878	9 768	126 749	134 276	15 565	18 165
Kassel 6)	57 229	67 506	4 268	5 805	89 581	104 170	6 390	9 162
Kiel	39 695	39 200	5 166	4 975	83 911	85 216	15 222	11 474
Köln	212 785	220 261	48 685	54 837	331 926	396 419	85 122	90 506
Lübeck	25 927	24 367	4 363	3 751	49 836	48 124	8 132	6 667
Mainz	31 239	33 984	3 104	3 810	51 562	55 382	4 388	5 550
Mannheim	81 733	82 035	10 480	10 908	130 437	142 376	16 691	21 187
München	472 904	485 052	123 636	116 581	999 569	1 033 115	249 198	286 263
Münster	43 342	48 588	2 034	2 024	73 811	81 855	2 532	2 819
Nürnberg	115 213	122 122	14 559	14 963	223 502	224 172	36 111	34 726
Regensburg	50 793	52 441	2 062	1 902	71 528	71 687	3 265	2 677
Stuttgart	206 772	205 920	38 194	40 164	434 797	443 056	71 920	74 445
Ulm 7)	93 732	91 499	19 116	16 914	236 588	240 150	45 653	42 639
Würzburg	51 980	49 599	3 118	2 994	81 444	79 896	4 601	4 616
Wuppertal	36 262	36 035	4 285	4 371	66 206	71 096	8 207	8 311
163 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische ⁵⁾ Kurorte (ohne Seebäder)	824 430r	961 815	58 596r	64 277	8 046 639r	9 825 164	212 514r	235 690
darunter								
Aachen, Bad	37 114	42 061	5 000	8 498	124 194	139 870	11 143	13 535
Aibling, Bad	4 072	3 781	119	116	46 076	50 524	421	481
Baden-Baden	42 999	45 382	10 567	10 376	172 158	177 565	30 180	27 949
Badenweiler	8 410	9 116	465	519	104 816	120 054	3 012	3 541
Bertrich, Bad	2 834	3 343	26	22	65 153	76 494	164	247
Boopard	7 490	9 280	875	853	46 167	63 933	1 354	1 457
Branstedt, Bad	8 091	8 611	239	197	133 269	141 182	505	421
Braunlage 8)	21 263	18 433	352	273	156 995	151 182	1 756	1 514
Brückenaue	3 300	3 401	42	139	21 243	23 171	56	181
Buchau	2 790	2 382	6	6	30 970	29 017	21	6
Bühlertalhöhe 8)	5 304	5 159	688	538	35 365	34 946	6 176	3 979
Drübing, Bad	7 406	8 631	27	35	116 662	134 423	34	38
Dürkheim, Bad	12 487	12 206	654	670	59 783	72 748	1 133	1 106
Dürrheim, Bad	3 682	4 517	193	238	72 960	78 013	1 373	831
Ems, Bad	7 125	7 156	249	308	128 821	145 280	671	1 744
Freudenstadt 8)	29 557	31 154	2 547	2 656	172 842	184 649	6 796	8 104
Füssen 9)	7 500	8 653	668	651	32 302	40 549	1 257	1 420
Garnisch-Partenkirchen 8)	59 929	66 201	7 408	6 612	314 543	331 696	35 462	39 224
Godesberg, Bad	22 290	25 159	3 787	4 087	58 588	62 033	15 281	15 639

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 6: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Winterhalbjahren 1955/56 und 1956/57
Nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		dar. Auslandsgäste 3)		insgesamt		dar. Auslandsgäste 3)	
	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57
noch Badeorte								
Grund, Bad	1 778	2 098	16	36	23 043	18 255	31	67
Harzburg, Bad	13 504	16 978	768	554	76 321	99 148	1 981	1 834
Hersfeld, Bad	18 061	21 008	499	815	77 938	90 367	581	1 094
Hindelang-Bad Oberdorf	13 230	13 056	234	155	113 578	117 979	1 231	817
Hückenschwand 8)	2 058	2 413	146	143	88 388	101 860	1 156	1 049
Homburg v.d.H., Bad	24 759	24 309	6 215	6 619	96 131	78 287	13 301	13 163
Honnet	6 575	6 132	514	618	37 264	40 234	1 168	2 220
Kassel-Wilhelmshöhe	8 316	9 323	200	277	33 994	54 646	631	1 127
Kissingen, Bad	14 550	15 553	470	313	190 907	207 469	2 574	2 470
Königstein i. Ts. 8)	7 037	8 519	188	275	98 803	101 935	1 259	2 087
Kreuznach, Bad	15 163	18 382	1 043	939	55 995	161 834	2 763	2 401
Krozingen, Bad	3 596	4 159	584	694	53 771	64 263	6 912	7 656
Lauterberg, Bad 9)	4 088	5 593	26	79	46 488	57 652	64	190
Liebenzell, Bad	3 860	4 605	21	172	37 279	44 385	299	944
Lippspringe, Bad	6 546	6 541	20	51	320 560	331 947	86	127
Lüneburg	16 979	22 886	514	629	26 244	37 523	758	1 019
Meißen 9)	4 607	4 552	70	91	35 302	45 090	174	239
Meinberg, Bad	5 804	7 347	24	47	114 877	147 018	116	129
Mergentheim, Bad	13 696	15 481	155	217	215 013	249 811	1 786	2 348
Münster a. Stein, Bad	2 822	2 926	51	18	44 732	52 121	85	42
Münstereifel 9)	2 685	2 805	79	74	31 845	36 834	493	390
Nauheim, Bad	19 120	20 853	1 374	1 483	321 679	354 530	9 255	9 383
Nenn Dorf, Bad	4 985	8 434	35	79	127 424	169 140	120	235
Nouenahr, Bad	14 475	16 956	638	701	153 811	189 129	2 508	2 289
Neustadt, Bad	6 424	6 456	49	96	37 228	44 842	160	146
Oberstdorf 8)	26 610	28 866	810	977	250 917	294 528	9 638	11 808
Oeynhausen, Bad	10 293	17 050	303	385	153 751	270 545	821	1 586
Ort, Bad	7 492	9 262	19	35	141 633	189 198	187	370
Pymont, Bad	.	10 125	.	309	.	120 061	.	2 368
Rappennau, Bad	1 815	2 165	7	10	50 077	55 711	16	34
Rohburg, Bad 8)	1 129	1 234	2	1	105 317	77 551	2	1
Roichenhall, Bad	22 557	24 357	1 305	1 336	252 359	305 800	4 676	5 511
Rothenfelde, Bad	2 744	5 276	28	59	45 428	64 363	40	824
Sachsa, Bad 8)	.	6 670	.	32	.	99 121	.	104
Salzgitter	6 024	6 066	103	169	34 611	16 144	173	275
Salzhausen, Bad	1 714	2 126	-	3	36 760	52 221	12	3
Salzschlirf, Bad	2 985	4 234	19	8	65 659	97 189	21	88
Salzfluren, Bad	15 189	16 495	254	311	237 367	295 823	767	956
St. Blasien 8)	3 619	3 963	170	209	127 188	133 494	3 046	2 895
Sassendorf, Bad	1 425	1 695	4	-	40 386	47 781	124	-
Schömberg	2 112	2 349	16	10	325 121	351 564	2 366	1 642
Schwäb, Hall	9 202	11 195	451	813	12 679	19 416	621	1 289
Schwalbach, Bad	4 842	4 665	76	76	94 594	110 141	309	242
Soden i. Ts., Bad	7 497	7 569	350	430	54 517	64 213	937	1 149
Sooden-Allendorf, Bad	3 440	3 795	38	26	47 208	75 112	134	120
Tudtmoo 8)	2 354	2 636	137	159	105 897	113 614	559	489
Tölz, Bad	9 377	9 301	353	273	124 017	156 253	1 327	1 327
Überlingen 9)	7 160	6 196	454	617	29 198	31 731	1 922	4 046
Willingen i. Schw. 9)	12 205	11 553	441	385	26 065	30 340	1 022	1 046
Wiessee, Bad	3 803	4 565	149	173	35 430	42 765	877	1 672
Wildbad i. Schw.	6 484	7 316	129	155	82 961	105 099	747	1 473
Wildungen, Bad	11 891	13 336	178	187	162 455	223 843	738	889
Wörishofen, Bad	10 364	12 170	290	432	174 114	192 893	4 471	6 265

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 6: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Winterhalbjahren 1955/56 und 1956/57
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		dar. Auslands Gäste 3)		insgesamt		dar. Auslands Gäste 3)	
	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57
318 ⁴⁾ Luftkurorte 5)	548 293r	594 965	34 129r	34 507	2 960 722r	3 455 160	106 571r	117 441
darunter								
Alpirsbach	1 724	1 501	41	55	23 454	20 536	51	89
Altanau	4 451	8 288	79	156	25 608	57 121	173	349
Baiersbronn	9 901	7 437	260	157	41 154	45 966	790	619
Bayrischzell	7 053	6 696	132	149	49 482	51 807	739	680
Berchtesgadener Land	14 842	16 852	1 746	1 585	124 246	157 152	5 743	6 336
Berleburg	3 820	4 131	2	2	33 810	42 976	2	2
Clausthal-Zellerfeld	4 884	5 482	111	315	75 672	72 643	242	565
Feldberg i. Schw.	7 393	7 843	926	946	31 788	34 632	3 308	3 732
Fischen	3 287	3 239	79	121	26 832	29 740	591	1 158
Gallingen	863	896	-	-	29 814	33 552	-	-
Gersfeld	2 689	2 609	33	20	21 527	25 455	33	31
Grainau	4 461	5 024	169	169	44 684	50 900	726	1 099
Großholzlaute	1 451	1 812	23	63	35 104	40 795	26	63
Hiltzarten	6 416	6 613	580	744	54 458	59 018	2 640	2 790
Hohegeiß	2 129	3 009	4	13	33 322	38 492	12	306
Isny	3 927	3 275	38	115	33 422	35 348	57	266
Konstanz	31 546	29 278	5 974	5 293	66 157	60 875	9 638	7 570
Kronberg i. Ts.	3 600	3 978	391	419	27 161	31 608	872	1 067
Lindau	24 767	26 203	3 917	3 526	36 940	42 183	5 628	5 331
Marzell	299	270	5	9	80 360	85 348	23	1 080
Melsungen	2 410	2 802	158	189	35 285	35 406	160	208
Menzenschwand	1 507	1 649	8	12	24 902	36 395	44	64
Mittenwald	14 403	17 108	1 105	1 183	105 686	133 066	9 850	11 469
Möln	3 829	6 279	49	100	38 597	40 538	59	503
Nagold	5 481	5 977	70	98	20 380	23 092	93	132
Nassau-Bergnassau-Scheuern	2 119	2 412	22	82	34 816	36 010	22	424
Nordrach	689	670	-	-	83 726	81 758	-	-
Oberammergau	3 320	3 629	792	945	14 624	19 261	4 134	6 130
Oberkirchen u. Nordenau	3 139	3 412	47	135	31 073	32 279	483	1 038
Oberstaufen	3 824	4 105	123	75	28 440	35 465	894	531
Ottersweier	248	211	-	-	250	211	-	-
Pfronten	4 242	4 717	36	75	42 537	89 207	81	311
Reinfeld	1 263	1 407	18	30	21 423	22 436	105	30
Reit i. W.	10 040	11 397	423	286	87 068	93 474	3 148	1 544
Rottach-Egern	5 779	5 488	275	261	33 791	31 544	2 177	2 359
Ruhpolding	11 676	11 900	452	342	117 331	109 288	2 538	2 263
Schliersee	17 765	16 606	198	165	87 313	84 190	989	1 002
Seesen	7 352	8 257	236	239	20 060	32 410	362	250
Stetter a.k.M.	851	893	1	5	42 378	44 671	1	5
Titisee	6 097	5 280	1 901	1 648	17 346	15 049	4 432	3 889
Wildemann	2 756	3 993	9	25	23 914	44 024	29	56
Willingen	6 416	6 458	274	267	38 911	45 072	506	650
Winterberg	7 664	7 350	481	408	30 536	37 842	1 200	1 203
58 ⁴⁾ Seebäder 5)	55 300	73 252	3 209	3 780	281 645	363 075	6 150	6 937
1826 ⁴⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	3 131 062r	3 634 374	180 774r	197 345	6 295 611r	7 525 268	323 516r	376 387
darunter								
Ahrweiler	4 314	4 144	106	153	34 146	33 946	316	562
Ansbach	9 735	11 855	351	542	19 912	44 299	417	653
Aschaffenburg	15 257	16 209	629	1 018	25 972	28 649	922	1 453
Bamberg	24 883	26 208	1 434	1 761	47 143	49 737	4 145	5 704
Bayreuth	27 279	29 948	1 331	1 147	85 206	87 740	6 097	7 817
Biberach a. d. Riß	9 997	10 431	495	422	29 706	30 979	1 137	657
Böblingen	2 743	2 686	105	95	22 685	26 168	551	495

noch 6: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Winterhalbjahren 1955/56 und 1956/57
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		dar. Auslands Gäste 3)		insgesamt		dar. Auslands Gäste 3)	
	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57	WH 1955/56	WH 1956/57
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Celle	20 539	19 355	2 557	2 520	25 902	25 492	3 139	3 325
Coburg	13 354	13 830	527	421	33 661	33 783	1 319	916
Detmold	12 905	12 974	368	318	26 298	25 215	813	985
Erlangen	11 894	12 274	1 096	1 092	29 853	28 985	3 588	3 477
Friedrichshafen	15 734	17 489	1 080	1 367	21 854	24 130	1 755	1 936
Fulda	31 830	32 369	2 171	1 365	44 670	46 099	2 774	2 637
Gießen	22 436	23 368	1 070	962	32 415	35 374	2 086	1 429
Göppingen	13 378	13 626	793	714	23 564	24 017	1 523	1 770
Goslar	30 419	35 337	2 544	3 411	87 545	90 086	7 075	6 108
Halle	15 815	14 121	640	745	25 473	20 124	968	1 223
Heidenheim	13 927	13 752	579	707	28 552	28 530	863	776
Heilbronn	26 616	28 042	1 239	1 217	42 368	42 289	1 972	1 996
Herford	12 374	15 181	737	1 001	18 514	23 531	906	1 251
Hildesheim	16 329	17 308	569	829	30 047	33 241	1 084	1 571
Hof	17 361	18 097	577	762	36 069	36 060	1 298	1 350
Kaiserslautern	29 265	30 298	4 025	3 707	54 694	55 994	7 823	8 474
Kempten i. Allg.	17 987	20 394	798	1 026	34 638	38 394	1 183	1 808
Koblenz	41 166	41 153	5 195	5 413	55 481	55 914	6 115	6 887
Königswinter	30 009	37 867	5 617	6 575	51 922	63 354	9 691	11 663
Krün	4 285	3 172	126	66	37 023	39 578	1 162	650
Lehr	17 598	18 186	358	318	27 597	19 786	378	383
Leverkusen	6 856	7 140	1 213	1 405	25 810	26 608	5 692	6 483
Limburg a.d.L.	16 552	18 357	2 070	2 538	18 496	21 314	2 154	2 694
Memmingen	13 544	13 546	525	672	31 385	29 638	2 525	3 381
Minden	15 971	15 755	1 109	1 059	25 829	25 452	1 262	1 359
Northeim	13 416	13 321	673	1 094	15 281	15 173	836	1 403
Oberkaufungen	561	520	-	-	58 306	58 539	-	-
Oberursel i. Ts.	4 046	4 315	305	263	10 255	10 249	1 842	1 334
Offenburg	19 275	18 664	1 046	1 567	23 050	26 084	2 798	2 444
Passau	19 904	21 311	1 305	1 698	37 614	38 172	1 474	1 876
Pforzheim	17 711	20 208	3 535	3 309	32 936	33 913	8 424	6 921
Ravensburg	14 899	15 831	701	664	25 167	25 233	1 159	873
Reutlingen	16 439	18 469	1 191	1 311	33 721	37 522	2 132	2 810
Rosenheim	15 382	16 539	1 490	1 171	23 412	25 078	1 884	1 532
Rothenburg a.d.T.	11 493	11 632	2 145	2 244	15 916	18 455	2 145	2 244
Schwäb. Gmünd	9 524	11 643	476	440	20 961	24 460	795	1 008
Schweinfurt	13 627	15 160	99	215	19 519	21 615	172	519
Schwenningen a. N.	14 047	12 037	657	581	22 223	18 870	808	787
Siegen	14 592	17 010	1 689	2 626	24 507	26 730	2 306	3 295
Trier	33 936	34 991	4 131	5 173	57 705	65 752	6 560	8 858
Tübingen	20 459	20 233	3 097	2 843	33 426	36 696	5 455	6 069
Uelzen	13 010	12 666	307	232	21 191	25 579	424	265
Ulm	57 960	58 052	9 571	8 715	90 704	91 702	12 745	12 533
Weiden	13 362	15 313	296	356	24 124	25 929	345	437
Wolfsburg	.	9 852	.	647	.	23 469	.	1 623

1) In Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf das WH 1956/57.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppe sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneipp Kurort.- r = berichtigte Zahl.

7: Die Entwicklung der Fremdenübernachtungen in 300 ausgewählten Berichtsorten in den Winterhalbjahren 1937/38, 1954/55, 1955/56 und 1956/57 ¹⁾

Fremdenverkehrsgemeindegruppe	Be- richts- orte	Einheit	Fremdenübernachtungen insgesamt				Übernachtungen der Auslandsgäste			
			1937/38	1954/55	1955/56	1956/57	1937/38	1954/55	1955/56	1956/57
Großstädte	35	1 000 1954/55=100	4 843,2 93,0	5 205,7 100	5 744,9 110,4	6 012,2 115,5	480,4 48,0	1 005,3 100	1 155,2 114,9	1 272,9 126,6
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	79	1 000 1954/55=100	3 685,7 64,6	5 708,5 100	6 734,3 118,0	7 771,8 136,1	221,0 102,7	215,1 100	240,7 111,9	256,0 119,0
Luftkurorte	69	1 000 1954/55=100	1 055,8 68,1	1 551,1 100	1 619,1 104,4	1 819,3 117,3	39,2 56,3	59,6 100	69,7 100,2	73,6 105,8
Seebäder	19	1 000 1954/55=100	165,5 91,6	180,7 100	211,1 116,8	210,0 115,2	0,5 11,7	4,4 100	5,9 135,6	6,7 152,9
Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	98	1 000 1954/55=100	1 430,3 74,8	1 910,9 100	2 010,3 105,2	2 147,9 112,4	43,1 37,1	116,2 100	148,7 128,0	162,1 139,5
Zusammen	300	1 000 1954/55=100	11 180,5 76,8	14 556,9 100	16 319,7 112,1	17 961,2 123,4	794,2 56,3	1 410,4 100	1 620,3 114,9	1 771,2 125,6

1) In den Fremdenverkehrsgemeindegruppen beruhen die Unterschiede gegenüber früheren Veröffentlichungen darauf, daß einige Berichtsorte anderen Fremdenverkehrsgemeindegruppen zugeordnet werden mußten. Als Basis gilt jetzt das Winterhalbjahr 1954/55 (vorher: WH 1937/38).

B: Die Einreise im großen Reiseverkehr¹⁾ (einschl. Durchreiseverkehr) in den Winterhalbjahren 1956/57 und 1955/56

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	Winterhalbjahr		Veränderung gegenüber W/ 1955/56 ³⁾
	1956/57 2)	1955/56	
	1 000		%
I. Verkehr über Landübergänge	20 938,9	16 704,4	+ 18,4
davon			
Deutsch-dänische Grenze	817,2	795,6	+ 2,7
Deutsch-niederländische Grenze	7 166,2	6 232,0	+ 14,0
Deutsch-belgische Grenze	1 411,9	1 220,0	+ 15,2
Deutsch-luxemburgische Grenze	743,2 4)	618,5	+ 20,2
Deutsch-französische Grenze	3 016,0 4)	1 255,6	+ 36,5
darunter			
Saarländisch-französische Grenze	1 160,6 4)	.	.
Deutsch-schweizerische Grenze	3 987,4	3 577,5	+ 11,5
Deutsch-österreichische Grenze	3 838,8	2 891,9	+ 32,7
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	23,4	7,1	+ 228,0
II. Verkehr über Seehäfen	127,4	142,2	- 10,5
III. Verkehr über Flughäfen	232,5	192,1	+ 27,6
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	21 298,7 4)	17 028,8	+ 18,3

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Winterhalbjahr 1956/57 2)				Winterhalbjahr 1955/56			
I. Deutschland	10 322,6	10 219,8	34,0	68,8	8 502,3	8 421,7	32,5	48,1
II. Ausland	10 976,1	10 719,1	93,4	163,7	8 526,5	8 282,7	109,8	134,0
davon								
Belgien	920,2	916,8	0,4	3,0	790,9	698,2	0,4	2,3
Dänemark	411,8	382,8	24,5	4,4	446,9	414,4	28,9	3,7
Frankreich	1 966,4	1 958,3	0,7	7,3	1 005,9	1 006,5	0,9	4,5
Großbritannien	313,5	277,1	2,4	34,0	262,1	236,7	2,9	28,5
Italien	178,9	175,0	2,1	1,9	135,0	131,6	2,0	1,4
Luxemburg	337,2	337,1	0,0	0,1	226,1	226,0	0,0	0,1
Niederlande	2 617,4	2 805,0	4,5	7,9	2 344,8	2 334,0	4,8	6,1
Österreich	1 339,7	1 333,5	1,8	4,3	1 059,1	1 054,0	2,2	3,0
Schweden	94,8	66,1	18,1	10,6	103,3	70,6	23,4	9,4
Schweiz	1 794,5	1 775,9	1,5	7,1	1 536,2	1 580,7	1,7	4,8
Tschechoslowakei	11,9	11,6	0,0	0,2	2,5	2,5	0,0	0,1
Vereinigte Staaten von Amerika	432,6	356,3	24,8	51,5	378,9	305,1	27,6	46,2
übriges Ausland	367,4	323,6	12,6	31,3	258,6	219,6	15,0	23,9
insgesamt	21 298,7 4)	20 938,9 4)	127,4	232,5	17 028,8	16 704,4	142,2	182,1

Quelle: Passkontrolldirektion Koblenz.

1) Großer Reiseverkehr: Reisende mit Reisepaß u. gegebenenfalls mit Sichtvermerk. - 2) Durch die staatsrechtliche Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland ab 1. 1. 1957 ist eine Änderung des Erfassungsbereiches der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs eingetreten. Es kommen demnach die Grenzübergangsstellen zwischen dem Saargebiet einerseits und Frankreich und Luxemburg andererseits hinzu. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze in den Monaten Januar bis März 1957. - 4) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen in den Monaten Januar bis März 1957 685 022 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach großem Reiseverkehr und kleinem Grenzverkehr sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

9: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr
in den Winterhalbjahren 1956/57 und 1955/56
nach Ländern

Land	Winterhalbjahr 1956/57		Winterhalbjahr 1955/56		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber MH 1955/56	
	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ²⁾	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ³⁾	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				MH	
Saarland	124 407	321	58 545	148	+ 112,5	+ 116,9
Belgien und Luxemburg	19 015	9 417	16 909	7 142	+ 12,5	+ 31,9
Dänemark	13 989	3 124	12 828	2 365	+ 9,1	+ 32,1
Finnland	1 962	634	1 398	489	+ 41,8	+ 29,7
Frankreich	76 017	51 747	71 097	28 002	+ 6,9	+ 84,8
Griechenland	281	1 757	298	2 017	- 5,7	- 12,9
Großbritannien und Nordirland	29 322	22 307	25 433	16 573	+ 15,3	+ 34,6
Irland	47	103	42	99	+ 11,9	+ 4,0
Island	235	182	218	88	+ 7,8	+ 106,8
Italien	8 542	42 431	8 233	40 891	+ 3,8	+ 3,8
Niederlande	15 278	27 404	10 501	19 972	+ 45,5	+ 37,2
Norwegen	3 658	945	3 550	983	+ 3,0	- 3,9
Österreich	26 453	55 242	24 362	43 675	+ 8,6	+ 26,5
Polen	428	331	22	105	+ 1 845,5	+ 215,2
Portugal	532	837	537	786	+ 4,9	+ 6,5
Schweden	11 355	12 693	11 792	11 681	- 3,7	+ 8,7
Schweiz	37 382	82 639	31 997	75 017	+ 17,2	+ 10,2
Sowjet-Union	9	195	-	94	-	+ 107,4
Spanien	5 808	10 668	3 949	7 423	+ 47,1	+ 43,7
Tschechoslowakei	1 280	216	403	163	+ 165,0	+ 32,5
Türkei	1 572	517	1 817	605	- 13,5	- 14,6
Übriges Europa	289	2 303	898	2 982	- 67,8	- 22,8
Afrika	839	2 830	893	3 441	- 5,0	- 17,8
Asien	2 014	4 859	1 596	4 346	+ 26,2	+ 11,8
Australien	368	1 198	379	972	- 2,9	+ 23,3
Kanada	10 636	5 706	8 198	3 825	+ 29,7	+ 49,2
Süd- und Mittelamerika	1 955	6 730	1 879	5 555	+ 4,0	+ 20,6
Vereinigte Staaten	129 678	69 510	121 946	30 324	+ 6,3	+ 129,2
zusammen	523 400⁴⁾	416 816	419 704⁴⁾	309 763	+ 24,7	+ 34,6
Außerdem						
Reisekosten zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten	27 000	-	25 000	-	+ 8,0	-
konvertierbarer DM-Konten	125 000	-	88 000	-	+ 42,0	-

Quelle: Bank deutscher Länder.

1) Die Zahlen enthalten die von Goldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem" -Position). 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 3) Ohne die im Rahmen der Freigrenze für Reisezahlungsmittel ausgeführten DM-Beträge, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 4) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.

10: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Winterhalbjahren 1956/57 und 1955/56 nach Währungsräumen

Währungsraum und Land	Winterhalbjahr 1956/57		Winterhalbjahr 1955/56		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber WH 1955/56	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
I. Länder des beschränkt konvertierbaren Währungsraumes	361 853	335 489	288 658	270 236	+ 32,3	+ 24,1
davon						
Länder des EZU-Raumes	369 574	316 954	279 481	254 443	+ 32,2	+ 24,6
davon						
Sterling-Gebiet	31 067	27 566	27 113	20 931	+ 14,6	+ 31,7
davon						
Teilnehmerländer der DEEC	29 604	22 592	25 691	16 761	+ 15,2	+ 34,8
Nichtteilnehmerländer der DEEC	1 463	4 974	1 423	4 168	+ 2,8	+ 19,3
Andere EZU-Länder	338 507	289 388	252 368	233 511	+ 34,1	+ 23,9
Abkommensländer außerhalb des EZU-Raumes	12 279	18 535	9 177	15 793	+ 33,8	+ 17,4
davon						
Beko-/Mark-Abkommensländer	10 289	17 243	5 909	9 363	+ 74,1	+ 84,2
Sonstige Abkommensländer	1 990	1 292	3 268	6 430	- 39,1	- 79,9
II. Länder des frei konvertierbaren Währungsraumes	141 518	61 327	131 011	39 528	+ 8,0	+ 105,7
davon						
Dollar-Länder	141 309	79 742	130 867	37 964	+ 8,0	+ 110,0
darunter						
Vereinigte Staaten	129 676	69 510	121 946	30 324	+ 6,3	+ 129,2
Sonstige Abkommensländer	209	1 585	124	1 566	+ 68,5	+ 1,2
Zusammen	523 403 ⁴⁾	416 816	419 704 ⁴⁾	309 763	+ 24,7	+ 34,6

Quelle: Bank deutscher Länder

Anmerkungen siehe Seite 16